

# Glaring Dream

Von abgemeldet

## Kapitel 2:

Part 2

"Was.. was bitte hast du hier verloren??? Du.. schmutziger Engel. Komm mir nicht zu nahe sonst... Töte ich dich!" sagte Der kleine Teufel aufgebracht und wich einen Schritt zurück.

"Ich habe mich in dem Sturm verirrt und habe nur jemanden gesucht der mir den Heimweg zeigen kann.. außerdem bin ich nicht schmutzig du.. stinkender Teufel." erwiderte Yami gereizt.

"Was ..??? Ich stinke??? Ich bade jeden Tag.. nicht um sonst bekomme ich ständig Ärger mit meinen Eltern... Und schau doch mal in den Spiegel da.. du bist total eingesaut!" fauchte Yugi wies mit seinen Finger in eine Ecke des Zimmers.

Yami stellte sich vor den Spiegel. "Ich seh ja wirklich furchtbar aus." Dachte er entsetzt als er in den Spiegel schaute. "Scheiß Unwetter.. ich bin wirklich eingesaut. So würdest du auch Aussehen wenn du im Matsch gelegen hättest, Teufelchen!"

....."Sag mal.. warum bitte redest du so vertraut mit mir?? Du bist ein ENGEL.. ich ein TEUFEL!! Du bist ein niedrigeres Wesen als ich... also.. behandle mich gefälligst mit Respekt!!!" sagte Yugi und stemmte seine Hände in die Seiten was er lieber hätte lassen sollen. "Aua." unter einem leisen Schrei zuckte er zusammen

"Ich? Niederes Wesen? Zu mir wurde immer Gesagt ihr Teufel seit strohdumm." Gab Yami gelassen zurück. "Außerdem.. Hey ist was?" fragte Yami als er merkte dass der Kleine Teufel zusammenzuckte.

Yugi funkelte den Engel böse an. "Ach.. was soll's." sagte er und lies sich auf den Stuhl sinken. Im Grunde geben wir doch beide nur das wieder was unsere Eltern uns eingebläut haben!"...seufzte er und kickte ein auf den Boden liegenden Stein weg.

"Stimmt leider... ich hasse diese Leiern. Darum bin ich ja ursprünglich ausgeritten. Dann hat mich der Sturm überrascht... meine Story ist totlangweilig was?" meinte Yami seufzend. "Wie heißt du eigentlich? Kann dich ja nicht ständig Teufelchen nennen."

".....nein.. kommt mir irgendwie bekannt vor. Ich bin Yugi von Devilville. Prinz und ganzer stolz der Teufel.. pah ... die können mich mal!" sagte er und wedelte mit seinen Schwanz

"Prinz .. dachte ich mir. Ich bin Yami von Angelsville... Prinz der Engel.. aber ich hasse den Titel..." sagte er und blickte in Yugis Richtung. Dabei erhaschte er einen kurzen Blick auf den Schwanz.

"War ja klar... Hast was von einen Prinzen an dir!" sagte Yugi und zog eine Schnute. "Ach Mensch.. das ist doch zum Rattenaugen kotzen! Ich wollte das nicht.. und nun habe ich dieses scheiß Mal verpasst bekommen!"

"Mal?" fragte Yami verwundert und dachte dabei ein sein eigenes, dass eher durch einen Zufall bekommen hatte.

Yugi nickte und entblößte sein Becken. Dort war ein schwarzes Ank zu sehen. "Ja.. wegen eines Versehens...ich war auf der Flucht.. und bin dann in einen Engel gerannt und habe ihn mit meinem Schwanz aufgespießt. Er ist abgekratzt und da Morden für Teufel ne Ehre ist.. Wurde ich in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen. Dabei... wollte ich niemanden töten."

"Bei mir das gleiche... nur hab ich niemanden getötet.. sondern gerettet. Ich hab gerade einen Spaziergang gemacht, als ich nen schwer verletzten Engel gesehen hab. Hab ihn dann geheilt. Ich hab schon von Geburt an Heilkräfte. Allerdings wünschte ich hätte sie nie bekommen." Meinte er brummig und zeigte auf seinen goldenen Skarabäus, der durch die Nasse Seidenhose gut sichtbar war.

Yugi sah zu dem Skarabäus und seufzte. "Ich wünschte ich wäre als normaler Teufel geboren... dann könnte ich mehr machen was ich will.. ich bin abgehauen.. meine Eltern sind das letzte.. immerzu bringen sie mir Yugi gefangene Engelmädchen an...die ich entjungfern sol. !" Was soll das ...?? auch wen es mir schwer fällt ich lasse sie frei.

Yami seufzte. "Bei uns heißt es immer, man soll keine Negativen Gefühle haben. Mann soll keinen Hass, Neid und so weiter haben. Vor allem ich nicht. Deswegen gab es auch wieder Streit. Ich will auch mal fluchen dürfen, ohne gleich als Erzengel (ist in dem Fall ein Engel auf dem falschen Weg) bezeichnet zu werden. Warum konnte ich kein normaler Engel werden? Na ja.. rumheulen bringt nichts. Zurück muss ich trotzdem." Sagte er trübsinnig und rieb sich die Arme, da ihm kalt war.

Yugi bemerkte das und Griff mit seinem Schwanz geschickt nach einer alten Wolldecke, die im Zimmer lag und reichte sie Yami. "Da.. und.. warte!" er warf etwas altes Holz in den Kamin und schippste, worauf hin sich ein Feuer entzündete. "Ich hoffe das hilft etwas!" sagte er und rieb sich die schmerzende Seite.

"Danke" murmelte Yami mit zittriger Stimme und schlang sich die Decke um den Körper. Er schaute nachdenklich durch eines der Fenster in der Nähe. Er seufzte kurz.

"Scheiß Wetter ne? Und das bloß weil die sich nicht einkriegen. Ich frage mich ob

dieser Krieg jemals endet. Du?? Yami.. wie alt bist du??" fragte Yugi und sah in das Feuer.

"Ich bin 17 und du?" fragte Yami zurück und sah dabei Yugi an.

"Ich.. werde in 3 Tagen 16. Wieder so eine Tag den ich am liebsten überspringen würde. Meine ganze Familie, die mich auf meine Aktion mit dem Engel ansprechen wird."

"Na ja.. so sind sie eben. Ich hasse diese Orgien. Oh.. scheint sich etwas beruhigt zu haben glaub ich... es regnet nicht mehr ganz so stark." Yami stand von seinem Stuhl auf und ging zum Fenster. "Hoffentlich finde ich jemanden der den Weg zu mir kennt." Murmelte er vor sich hin.

"...Also gut.. Aber versprich mir niemanden davon zu erzählen klar...Komm ich bringe dich! Die Decke nimmst du besser mit!" sagte Yugi und ging schwanzwedelnd zur Tür.

"Oh ähm.. vielen Dank!" sagte Yami verwirrt und ging hinter Yugi her.

Yugi führte Yami durch den Wald über eine Lichtung und schließlich zu einem See. "So nun über den See und dort beginnt dann deine Heimat." sagte Yugi und lächelte den Engel an.

"Vielen Dank.. das war nett von dir Yugi" meinte Yami und erwiderte das Lächeln des Teufel. Yami schaute sich kurz um und piff dann zweimal. Nach kurzer Zeit kam sein weißes Pferd angerannt. Er schwang sich auf dessen Rücken. "Tschüß.. vielleicht sieht man sich mal wieder!" Er winkte Yugi noch zu und verschwand.

Yugi wurde etwas merkwürdig als er Yami lächeln sah und er winkte ihm zu. Nachdem er verschwunden war, machte Yugi sich ... wohl oder übel ... auf den Heimweg.

Yami war während des Heimwegs in seine Gedanken versunken. "Der war aber anderst als der Prinz, den mir meine Eltern beschrieben haben."

Kaum ritt er durch das riesige weiße Schlosstor, kamen auch schon seine Eltern angerannt. "Yami.. mein Gott wo warst du? Dein Vater und ich haben uns sorgen gemacht. Und wie siehst du überhaupt aus? Du bist ja total schmutzig." "Ich bin in ein Unwetter geraten und wurde ohnmächtig. Als ich wieder zu mir kam, lag ich auf dem Boden." Er begann seinen Eltern zu erzählen was passiert war, allerdings verschwieg er, dass er Yugi, den Prinz der Teufel, getroffen hatte. "Da haben wir aber Glück, dass du keinem Teufel über den Weg gerannt bist. Diesen Dreckskerlen ist alles zuzutrauen" meinte sein Vater mürrisch. "Stimmt gar nicht..." dachte Yami wütend. Yugi war alles andere als ein Dreckskerl und wenn er wirklich so blutgierig wäre, wie sein Vater immer sagte, hätte er ihn vorhin getötet. "Ich nehme ein Bad wenn es Recht ist Mutter." Sagte er murmelnd. "Okay mein Sohn.. ich Sorge dafür dass man dein Pferd versorgt." Yami nickte und ging auf dem schnellsten Wege zum Schloß und ins Bad. Er warf die nassen Kleider auf den Boden mitsamt der Decke, die er die ganze Zeit um hatte. "Oh.. hab ja vergessen dass ich sie mitgenommen habe." Dachte er und legte sie ordentlich zusammen.

Er stieg in das warme Wasser und seufzte. "Ich wette nachher labbern wieder alle

wegen meiner Tat. Da hab ich überhaupt keinen Bock drauf." Brummte er vor sich hin, lehnte sich an den Beckenrand und schloss die Augen.

"Bist du fertig mein Sohn? Zieh dich an und komm raus." Hörte er nach einer halben Stunde seine Mutter rufen. "Jawohl Mutter." Er stieg aus dem Wasser und zog sich sein übliches weißes Seidengewand an, das mit Goldmustern verziert war. Kaum verließ er den Raum, schon wurde er von einigen Engeln umzingelt, die ihn wegen seiner Tat ausfragten. Nach einer Stunde hatte er es geschafft sie abzuwimmeln und gesellte sich nun zu seinen Eltern, die ihn schon zum Abendessen erwarteten.

Yugi währenddessen war zu Hause angekommen und in sein Zimmer gerannt. Kaum hatte er sich auf sein Bett geschmissen wurde die Tür aufgetreten und sein Vater trat herein. "Yugi. mein Sohn. Wo warst du??" fragte er im lauten Ton. "Weg.. nicht da..Müsstest du doch bemerkt haben oder??" "Sohn.. warum bist du so schlecht gelaunt.. Wir alle sind stolz auf dich. Du hast einen Engel.. unserer schlimmsten Feinde.. du hast uns einen von ihnen vom Leib geschafft." - "Ach lass mich in Ruhe.. ich habe euch gesagt das es ein Versehen war!" - "Sei nicht so bescheiden.. und.. komm runter.. Wir haben auf Grund deines Geburtstages noch einiges zu besprechen. Es werden eine Menge Gäste erwartet Und es wird dort eine Menge von unschuldigen Engeln geben.. Die schönsten Jungfrauen.. ich habe sie für dich zusammentragen lassen." - "Vater.. ich habe dir schon mehr als einmal gesagt.. ich vergewaltige niemanden" Nun ging sein Vater auf ihn zu. "Oh doch du wirst es.. und gnade die Gott wenn nicht.. das ist ein Fest für Erwachsene.. du gehörst nun zu uns.. und als ein solchwer wirst du dich auf." Er verpasste seinem Sohn eine Ohrfeige als Warnung und wand sich dann zum gehen. "Und nun komm..!" und schon war er verschwunden. Yugi rieb sich die blutende Lippe und stand auf.. Ihr könnt mich mal!" fauchte er und folgte dann seinem Vater.

To be continued....